

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

21.04.1896 - Fritz Wangenheim: Zehntausend fuß hoch; Alfred Charlemagne Lartique Delacour und Léon Morand / Adolf Bahn und Johann Christoph Grünbaum (Bearb.): Der Ehemann vor der Thür; Théodore ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 21. April 1896.

103. Vorstellung im Abonnement.

Zehntausend Fuß hoch.

Plauderei in einem Aufzuge von Fritz Wangerheim.

Regie: Herr Droeßcher.

Personen:

Helene von Gohn	Fräul. Werna.
Kurt von Gohn	Herr Hebeberg.
Anton Rebhofer	Herr Seydelmann.
Loisl, } Bergführer	Herr Balzer.
Wurzner, }	Herr Brandhorst.

Ort der Handlung: Eine Unterkunfts-Hütte auf dem Groß-Benediger, eine Stunde unter dem Gipfel.

Der Ehemann vor der Thür.

Operette in 1 Act. Nach dem Französischen des Delacour und Morand von A. Bahn und J. C. Grünbaum. Musik von J. Offenbach.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Martin Preller, Crefutor	Herr Seyberlich.
Suschen, seine Frau	Fräul. Kerja.
Florian Specht	Herr Balzer.
Rose	Fräul. Köttichau.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act. Als Vaudeville behandelt von Louis Angely.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer	Herr Bender.
Klud, Maurerpolierer, Berliner	Herr Blumenreich.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Ubrich.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Herr Seydelmann.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Seyberlich.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Lobius.
Madam Klud	Fräul. Born.
Madam Stehauf	Frau Ubrich.
Madam Puff	Fräul. Kerja.
Frau Miesel, Gastwirthin	Fräul. Lehrens.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Köttichau.
Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.	

Zwischenactsmusik:

1. „Gruß in die Ferne“, Marsch von Döring. 2. Postscriptum, Mazurka von Willbör. 3. Overture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.

Nach dem 1. und nach dem 2. Stücke je eine Pause von 10 Minuten.

→ Kassenpreise wie gewöhnlich. ←

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 22. April 1896: 104. Vorstellung im Abonnement. Anfang 6 Uhr. Zum Besten der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger: Maria, Erbfräulein von Zeber. Vaterländisches Schauspiel in 5 Acten von C. A. Weinbör.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 1 Opernglas.

